

## Saisonpremiere für Novak Djokovic

**TENNIS** Mit einem 6:0, 7:6 (7:5)-Erfolg über Stefanos Tsitsipas sicherte sich Novak Djokovic ohne einen Satzverlust den ersten Turniersieg der Saison, die für ihn vor vier Monaten in Australien so mies begonnen hatte.

Nach dem Verpassen des ersten Grand-Slam-Turniers scheint Novak Djokovic unmittelbar vor dem zweiten Grossanlass, dem French Open, die Topform wieder gefunden zu haben. In Halbfinal (6:4, 6:3 gegen Casper Ruud) und Final (6:0, 7:6 gegen Stefanos Tsitsipas) gab der 34-jährige Serbe gegen stärkste Gegner keinen Satz ab. Djokovic errang seine Siege Nummern 1000 und 1001 auf der Tour. Nur Jimmy Connors, Ivan Lendl, Roger Federer und Rafael Nadal siegten noch öfter.

### 38. Masters-1000-Sieg

Während sich Djokovic bei der Anzahl Siege auf der Tour noch auf Aufholjagd befindet, baute er den Vorsprung in einer wichtigeren Statistik weiter aus. Djokovic gewann zum 38. Mal ein ATP-1000-Masters. Er hat nicht nur mehr Masters-Turniere als alle anderen gewonnen, sondern als einziger Tennisspieler alle neun (Indian Wells, Key Biscayne, Monte Carlo, Madrid, Rom, Canadian Open, Cincinnati, Schanghai, Paris-Bercy) – und das nicht nur einmal, sondern alle mindestens zweimal. Am Italian Open im Rom triumphierte Djokovic zum sechsten Mal.

Dass Novak Djokovic erst Mitte Mai sein erstes Turnier im Jahr gewann, mag ungewöhnlich sein, stellt aber keine Premiere dar. Vor vier Jahren, als sich der Serbe nach einer Verletzungspause zurück kämpfte, begann er sogar, erst in der zweiten Saisonhälfte wieder Turniere zu gewinnen. *sda*



Gewinn zwar nicht, war aber der Mann des Tages: Nino Schurter.

Bild Keystone

# Nino Schurter mit sensationeller Aufholjagd

Thomas Pidcock gewann auch das Rennen über die olympische Distanz beim Mountainbike-Weltcup in Nove Mesto. Nino Schurter belegte trotz eines Plattens den 3. Rang und verteidigte die Führung im Gesamtklassement souverän.

**MOUNTAINBIKE** Olympiasieger Pidcock, eine Woche zuvor im deutschen Albstadt überlegen Sieger, setzte sich in Tschechien im Zweier-Sprint gegen Vlad Dascalu durch. Der Rumäne sah sich vom Briten erst auf den letzten 50 Metern noch überholt.

Der Mann des Tages in Nove Mesto war allerdings Nino

Schurter. Der 35-jährige Bündner erlitt in der fünften von acht Runden einen Hinterradplattens, wodurch er den Kontakt zu Pidcock, Dascalu und auch Mathias Flückiger verlor. Aufgrund des weiten Wegs bis zur Zone, wo er den Defekt erst beheben lassen durfte, büsste er fast eineinhalb Minuten ein.

### Jubel wie über einen Sieg

Doch Schurter startete in der Folge eine sensationelle Aufholjagd, die ihn genau auf die Schlussrunde hin wieder zurück in die Spitzengruppe brachte. Als dann allerdings Dascalu im steilen Anstieg attackierte, konnte der nun 59-fache Weltcup-Podestfahrer mit dem Rumänen wie auch mit

Pidcock nicht mehr ganz mithalten. Doch jubelte Schurter (0:30 Sekunden zurück) nach seinem Effort bei der Zieleinfahrt so ausgelassen wie bei einem Sieg.

Der letztjährige Gesamtweltcupsieger Flückiger klassierte sich – vier Sekunden hinter Schurter – im 6. Rang, seinem besten Resultat in dieser Saison. Andri Frischknecht als Achter und Vital Albin als Zehnter gelangen Karrierebestleistungen über die olympische Distanz.

In der Gesamtwertung liegt Schurter nach einem Drittel der Saison mit 132 Punkten Vorsprung vor Pidcock in Führung (732:600). Gesamtdritter ist Dascalu mit 560 Punkten.

Als zweitbesten Schweizer folgt Flückiger (381) im 7. Rang.

### 4. Platz für Neff

Jolanda Neff belegte im Frauenrennen in Nove Mesto als beste Schweizerin den 4. Platz. Zeitlich verpasste sie das Podest allerdings deutlich. Die Olympiasiegerin verlor 2:22 Minuten auf die Australierin Rebecca McConnell, die im dritten Rennen der Saison über die olympische Distanz zum dritten Mal triumphierte. Zweite wurde Loana Lecomte aus Frankreich vor Jenny Rissveds, Neffs Vorgängerin als Olympiasiegerin. Die Schwedin lag letztlich auch mehr als eine Minute vor der viertplatzierten Ostschweizerin. *sda*

## Vierter Kranzestsieg von Müllestein

**SCHWINGEN** 20 Sekunden vor dem Ende des Schlussgangs stellte Mike Müllestein seinen vierten Sieg an einem Kranzfest sicher. Müllestein besiegte in einem Schwyzer Duell Reto Nötzli mit Gammern. Müllestein stellte einzig gegen Reto Fankhauser, danach gewann er alle Duelle. Topfavorit Joel Wicki startete mit zwei Siegen, bevor er sich von Christoph Waser auskontern liess. Den Punktverlust konnte er nicht mehr gutmachen. Im dritten Gang scheiterte auch der Emmentaler Gast Matthias Aeschbacher mit einem Remis gegen Remo Vogel. Aeschbacher und Vogel selber siegten wie Wicki in den übrigen fünf Kämpfen.

Das Seeländische Fest in Oberwil bei Büren nahm einen kuriosen Ausgang. Weil Curdin Orlik und Kilian von Weissenfluh im Schlussgang über 12 Minuten stellten, konnten sich zuletzt fünf Schwinger als Festsieger ausrufen lassen. Neben Orlik und von Weissenfluh waren es Florian Gnägi, Michael Ledermann und Hanspeter Luginbühl. Der Kilchberger Sieger Fabian Staudenmann und Remo Käser holten den Kranz, konnten aber nicht in die engste Entscheidung eingreifen. *sda*

### Express

### Lopez behält die Maglia Rosa

**RAD** Die Favoriten blieben am Ende der 9. Etappe des Giro d'Italia erwartungsgemäss unter sich. Den Sieg bei der Bergankunft nach 191 km in den Abruzzen holte sich der Australier Jai Hindley. Überraschend konnte der Spanier Juan Pedro Lopez das Rosa Trikot verteidigen. Nach dem zweiten Ruhetag folgt in der 105. Italien-Rundfahrt am Dienstag die 10. Etappe über 196 km von Pescara nach Jesi. *sda*

## Zahlen und Fakten

### BASKETBALL

**Neuenburg legt gegen Massagno vor**  
Nationalliga A. Männer. Playoffs (best of 5). Halbfinals. 3. Runde: Union Neuenburg (3. der Qualifikation) - Massagno (2) 71:69 (36:39); Stand 2:1.

### FUSSBALL

### FC Aarau einen Schritt vor dem Ziel

Der FC Aarau, seit Saison 2015/16 in der Challenge League tätig, steht ein weiteres Mal sehr nah am Aufstieg. Die Mannschaft von Trainer Stephan Keller gewann den Spitzenkampf beim punktgleichen FC Schaffhausen dank einem Tor von Randy Schneider nach einer halben Stunde 1:0. Die Aarauer spielen in der letzten Runde vor dem eigenen Publikum gegen Vaduz. Ein Unentschieden reicht ihnen für den Aufstieg. *sda*

### Challenge League. 35. Runde:

Schaffhausen - Aarau 0:1 (0:1). Vaduz - Stade Lausanne-Ouchy 2:2 (2:2). Wil - Thun 1:2 (0:1). Winterthur - Neuchâtel Xamax FCS 3:1 (2:1). Yverdon - Kriens 3:2 (2:1).  
**Rangliste:** 1. Aarau 35/65 (66:45). 2. Winterthur 35/62 (71:45). 3. Schaffhausen 35/62 (71:48). 4. Vaduz 35/57 (66:57). 5. Thun 35/53 (60:56). 6. Neuchâtel Xamax FCS 35/47 (51:52). 7. Stade Lausanne-Ouchy 35/44 (45:48). 8. Yverdon 35/44 (43:50). 9. Wil 35/41 (66:75). 10. Kriens 35/13 (25:88).

### YB gerät unter die Räder Frauen. Super League. Viertelfinal-Rückspiele: Servette Chênois (1. der

Qualifikation) - Aarau (8.) 4:0 (2:0); Hinspiel 1:0; Servette Chênois weiter. Zürich (2.) - Young Boys (7.) 7:0 (1:0); Hinspiel 2:1; Zürich weiter. Grasshoppers (3.) - Luzern (6.) 3:3 (1:2); Hinspiel 5:2. Grasshoppers weiter. Basel (4.) - St. Gallen (5.) 4:1 (0:1); Hinspiel 3:0. Basel weiter.

**Halbfinals (Hin- und Rückspiele):** Basel - Servette Chênois, Grasshoppers - Zürich. Die Verlierer der Viertelfinals spielen die Plätze 5 bis 8 aus.

### Alterswil gewinnt den Abstiegskampf

**3. Liga. Gruppe 2:** Wünnewil-Flamatt - Seisa 08 0:2. Cressier - Murten 0:1. Passelb - Tafers 3:5. Düringen II - Haute-Sarine 4:0. Alterswil - Giffers-Tentlingen 3:1.

### Union Berlin sichert sich Platz in der Europa League

**Deutschland, 1. Bundesliga. Letzter Spieltag:** Borussia Dortmund - Hertha Berlin 2:1. Wolfsburg - Bayern München 2:2. Bayer Leverkusen - SC Freiburg 2:1. Union Berlin - Bochum 3:2. Borussia Mönchengladbach - Hoffenheim 5:1. VfB Stuttgart - FC Köln 2:1. Mainz 05 - Eintracht Frankfurt 2:2. Augsburg - Greuther Fürth 2:1. Arminia Bielefeld - RB Leipzig 1:1.  
**Rangliste:** 1. Bayern München 34/77 (97:37). 2. Borussia Dortmund 34/69 (85:52). 3. Bayer Leverkusen 34/64 (80:47). 4. RB Leipzig 34/58 (72:37). 5. Union Berlin 34/57 (50:44). 6. SC Freiburg 34/55 (58:46). 7. FC Köln 34/52 (52:49). 8. Mainz 05 34/46 (50:45). 9. Hoffenheim 34/46 (58:60). 10. Borussia Mönchengladbach 34/45 (54:61). 11. Eintracht Frankfurt 34/42 (45:49). 12. Wolfsburg 34/42 (43:54). 13. Bochum 34/42 (38:52). 14. Augsburg 34/38 (39:56). 15. VfB Stuttgart 34/33 (41:59). 16. Hertha Berlin 34/33 (37:71). 17. Arminia Bielefeld 34/28 (27:53). 18. Greuther Fürth 34/18 (28:82).

### 1. Liga: Der FC Bulle verliert überraschend

**1. Liga, Gruppe 1:** La Sarraz-Éclépens - Monthey 5:2. La Chaux-de-Fonds - Lancy 3:2. Martigny - Echallens 2:1. Meyrin - Naters Oberwallis 3:2. Chênois - Vevey United 1:2. Bulle - Terre Sainte 1:2. Thun II - Team Waadt U21 1:1.

### Tabelle 1. Liga

1. Echallens	24	16	3	5	52:31	51
2. Vevey United	24	16	3	5	41:25	51
3. Bulle	24	13	6	5	60:20	45
4. Thun II	24	14	3	7	52:33	45
5. Meyrin	24	11	6	7	44:30	39
6. Monthey	24	8	7	9	36:44	31
7. Chênois	24	9	3	12	35:43	30
8. La Chaux-de-F.	24	9	3	12	37:52	30
9. Naters	24	8	5	11	34:37	29
10. Waadt U21	24	7	6	11	42:46	27
11. Terre Sainte	24	8	1	15	33:50	25
12. Martigny	24	8	1	15	29:61	25
13. Lancy	24	6	6	12	36:45	24
14. La Sarraz	24	7	3	14	44:58	24

### LEICHTATHLETIK

### Nicola Spirig gewinnt den GP Bern

Nicola Spirig heisst die Siegerin der 40. Austragung des Grand Prix Bern. Die 40-jährige Zürcherin benötigte für die 16,093 km durch Bern 58:20 Minuten. 25 Sekunden hinter der Triathlon-Olympiasiegerin von 2012 wurde Martina Strähl Zweite. Die Solothurnerin hatte den GP Bern 2018 gewonnen. Bei den Männern sorgte der OL-Mittelstanz-Weltmeister Matthias Kyburz ebenfalls für einen Schweizer Sieg. Der Fricktaler war in 48:52 Minuten um 48 Sekunden

schneller als der Kenianer John Kipkorir Mutai. *sda*

### MOTORRAD

### Bastianini gewinnt Ducati-Duell

Enea Bastianini sorgte beim Grand Prix von Frankreich in Le Mans vor Jack Miller für einen Ducati-Doppelsieg. Bastianini, der seine erste Saison in der Moto-GP und noch dazu nur im zweiten Kundenteam von Ducati fährt, feierte bereits seinen dritten Saisonsieg. Der 24-Jährige aus Rimini machte seinem Übernamen «La Bestia» alle Ehre und siegte im Stil eines Grossen. Er stellte dabei beide Ducati-Werksfahrer eindrücklich in den Schatten. Zunächst setzte Bastianini den führenden Pole-Mann Francesco Bagnaia solange unter Druck, bis dieser sieben Runden vor Schluss erst neben die Strecke geriet und wenig später stürzte. Dem Australier Jack Miller liess er in der Folge keine Chance. *sda*

### Le Mans. Grand Prix von Frankreich.

**MotoGP (27 Runden/112,995 km):** 1. Enea Bastianini (ITA), Ducati, 41:34,613 (163,0 km/h). 2. Jack Miller (AUS), Ducati, 2:18 zurück. 3. Aleix Espargaro (ESP), Aprilia, 4:18,2. 4. Fabio Quartararo (FRA), Yamaha, 4:28,8. - Ferner: 6. Marc Marquez (ESP), Honda, 15:15,5. - 24 Fahrer gestartet, 17 klassiert. **WM-Stand (7/21):** 1. Quartararo 102. 2. Espargaro 98. 3. Bastianini 94. - Ferner: 9. Marquez 54.

**Moto2 (25 Runden/104,625 km):** 1.

Augusto Fernandez (ESP), Kalex, 40:31,726 (154,8 km/h). - 23 Fahrer gestartet, 21 klassiert. **WM-Stand (7/21):** 1. Celestino Vietti (ITA), Kalex, 108. **Moto3 (14 Runden/58,590 km):** 1. Jaume Masia (ESP), KTM, 24:04,119 (146,0 km/h). - 29 Fahrer gestartet, 27 klassiert. **WM-Stand (7/21):** 1. Sergio Garcia (ESP), GasGas, 112. **Nächstes Rennen:** Grand Prix von Italien in Mugello am 29. Mai.

### MOUNTAINBIKE

### Jolanda Neff auf Rang vier

**Nove Mesto (CZE). Weltcup. Cross Country. Männer:** 1. Thomas Pidcock (GBR) 1:21:19. 2. Vlad Dascalu (ROU) 0:01 zurück. 3. Nino Schurter (SUI) 0:30. - Ferner die weiteren Schweizer in den ersten 30: 6. Mathias Flückiger 0:34. 8. Andri Frischknecht 1:04. 10. Vital Albin 1:41. 20. Reto Indergand 2:59. 28. Joel Roth 3:40. - 119 Fahrer gestartet, 82 klassiert. - Aufgegeben u.a.: Filippo Colombo (SUI). **Weltcup-Stand (3/9):** 1. Schurter 732. 2. Pidcock 600. 3. Dascalu 560. Ferner die weiteren Schweizer in den ersten 20: 7. Flückiger 381. 10. Colombo 366. 16. Thomas Litscher 284. 20. Albin 249.

**Frauen:** 1. Rebecca McConnell (AUS) 1:21:17. 2. Loana Lecomte (FRA) 0:40. 3. Jenny Rissveds (SWE) 1:17. 4. Jolanda Neff 2:22. - Ferner die weiteren Schweizerinnen in den ersten 30: 8. Alessandra Keller 3:12. 10. Sina Frei 4:01. 15. Linda Indergand 4:42. 16. Ramona Forchini 4:46. 22. Nicole Koller 6:29. - 85 gestartet, 79 klassiert. **Weltcup-Stand (3/9):** 1. McConnell 935. 2. Lecomte 586. 3. Anne Terpstra (NED) 508. Ferner die Schweizerinnen in den ersten 20: 6. Keller 472. 9. Indergand 383. 10. Neff 368. 11. Frei 366.

### RAD

### Hindley holt Tagessieg

**105. Giro d'Italia. 9. Etappe, Isernia - Blockhaus (191 km):** 1. Jai Hindley (AUS) 5:34:44. 2. Romain Bardet (FRA). 3. Richard Carapaz (ECU). 4. Mikel Landa (ESP). 5. Joao Almeida (POR), alle gleiche Zeit. 6. Domenico Pozzovivo (ITA) 0:03 zurück. 7. Emanuel Buchmann (GER) 0:16. 8. Vincenzo Nibali (ITA) 0:34. 9. Alejandro Valverde (ESP) 0:46. 10. Thymen Arensman (NED) 0:58. - Ferner: 15. Juan Pedro Lopez (ESP) 1:46. 19. Lennard Kämna (GER) 4:34. 34. Simon Yates (GBR) 11:15. 67. Mauro Schmid (SUI) 24:01. 123. Reto Hollenstein (SUI) 44:01. **Gesamtklassement (9/21):** 1. Lopez 37:52:01. 2. Almeida 0:12. 3. Bardet 0:14. 4. Carapaz 0:15. 5. Hindley 0:20. 6. Guillaume Martin (FRA) 0:28. 7. Landa 0:29. 8. Pozzovivo 0:54. 9. Buchmann 1:09. 10. Pello Bilbao (ESP) 1:22. Ferner: 15. Kämna 3:26. 25. Yates 11:11.

### Gewinnquoten vom 13./14. Mai

**Lotto:** 3 / 7 / 10 / 19 / 21 / 33  
**Glückszahl:** 6. **Replay:** 13.  
15x 5 Richt. + GZ Fr. 3391.05  
Kein Volltreffer.  
**Jackpot:** Fr. 11,7 Mio.

**Joker:** 3 271 33  
Kein Volltreffer.  
**Jackpot:** Fr. 560 000.

**Euro Millions:** 3 / 11 / 17 / 45 / 48  
Sterne (\*) : 4 / 8  
5x 5 Richt. plus\* Fr. 282 040.50  
**Jackpot:** Fr. 78 Mio.

Alle Angaben ohne Gewähr.